

Dienststelle _____ (Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)
 Beantragung einer Dienstreise Aus-/Fortbildungsreise IT-Reise

1. Bedienstete(r):

Name, Vorname	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohntort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort
			a) b) c)

Zum Zeitpunkt der Reise bin ich: Beamter/Richter Arbeitnehmer Beamter a. W. Auszubildender
 weitere Teilnehmer: ja nein → Sofern dieser Antrag noch für weitere Bedienstete gelten soll, ist die Anlage 2 zur VwV-SächsRKG zu verwenden. Für diese Bediensteten ist kein gesonderter Antrag erforderlich.

2. Reiseziel(e): _____
3. Reisezweck: _____
 → Bitte näher erläutern und Einladung o. dgl. beifügen!

4. Verpflegung
 ☞ unentgeltlich bereitgestellt und zwar des Amtes wegen¹ aus persönlichen Gründen²

5. Übernachtung: nein ja
 ☞ unentgeltlich bereitgestellt und zwar des Amtes wegen¹ aus persönlichen Gründen²
 ☞ nicht unentgeltlich für _____ EUR/Nacht mit ohne Kosten des Frühstücks
 → Bei Übernachtungskosten über 70 EUR/Nacht (Ausland: ... EUR/Nacht) bitte Vordruck „Anerkennung/Erstattung von Übernachtungskosten nach § 7 Abs. 1 Satz 2 SächsRKG (Ausland: SächsARKVO)“ (Anlage 3 zur VwV-SächsRKG) beifügen!

6. Geplanter Reiseverlauf:

Beginn der Reise			Beginn Dienstgeschäft		Ende Dienstgeschäft		Ende der Reise		
an	Datum	Uhr	Datum	Uhr	Datum	Uhr	an	Datum	Uhr
<input type="checkbox"/> Wohnung a) <input type="checkbox"/> Wohnung b) <input type="checkbox"/> Dienststelle <input type="checkbox"/> vorübergehender Aufenthaltsort							<input type="checkbox"/> Wohnung a) <input type="checkbox"/> Wohnung b) <input type="checkbox"/> Dienststelle <input type="checkbox"/> vorübergehender Aufenthaltsort		

7. Beförderungsmittel:

	Bahn	Bus/ÖPNV	privates Kfz → ggf. Nr. 8	Mitfahrt im privaten Kfz	Dienst-Kfz	Flugzeug → Nr. 9	Sonstiges
Hinfahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückfahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inhaber: BahnCard 2. Kl. BahnCard 1. Kl. 25 50 100 BC-Nr.: _____
 BahnCard gültig bis: _____

Ich kann eine persönliche Zeitkarte für die Strecke von _____ nach _____ benutzen.
 Ich nehme an einem Bonusprogramm teil und zwar (z. B. bahn.bonus/Miles & More): _____

8. Bei Benutzung eines privaten Kfz³: Ich stelle Antrag auf Anerkennung triftiger Gründe.
 Es liegt eine typischerweise im Außendienst ausgeübte Tätigkeit vor.
 ☞ Begründung: _____

9. Bei Benutzung eines Flugzeuges: Ich stelle Antrag auf Erstattung der Hierfür können dienstliche Meilengutschriften in Anspruch genommen werden.
 ☞ Begründung der Benutzung: _____

10. Urlaubs-/Privatreise:
 Mit der Reise wird folgender privater Aufenthalt/folgende private Reise verbunden:
 vom _____ bis _____ nach _____

11. Beantragung eines Abschlags:
 Hiermit beantrage ich die Zahlung eines Abschlags und bitte um Überweisung:

IBAN bzw. Kontonummer	BIC bzw. Bankleitzahl	Geldinstitut
_____	_____	_____

 Grundsätzlich nur für mindestens dreitägige Dienstreisen, bei welchen die zu erwartende Reisekostenvergütung 100 EUR übersteigt, möglich.)

12. Weitere Erläuterungen (z. B. Angaben über Kostenerstattung durch Dritte): _____

13. Ich/wir versichere(n) pflichtgemäß die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner/unsere(r) Angaben.

Datum	Unterschrift(en)
_____	_____

¹ aufgrund der dienstlichen Stellung/Funktion des Bediensteten oder wegen des Zweckes des Dienstgeschäfts gewährt

² von Verwandten, Freunden, Bekannten, Kollegen u. a. gewährt

³ Auf die Anmerkungen zur Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges auf der Rückseite wird hingewiesen.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

14. Sichtvermerk:

Vertreter	Vorgesetzte		
→ Die Notwendigkeit der Reise wird zugleich bestätigt.			

Bemerkungen: _____

15. Beauftragter für den Haushalt/Titelverwalter:

<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel sind vorhanden	Buchungsstelle		Namenszeichen
	Kapitel	Titel	

Bemerkungen: _____

16. Vorschlag der Reisekostenstelle:

- a) Es werden eintägige Reisen angeordnet.
- b) Kostenübernahme für die Benutzung des Flugzeuges wird zugesagt. nicht zugesagt.
- c) Triftige Gründe für die Benutzung eines privaten Kfz werden anerkannt. nicht anerkannt.
(Durch die Nichtanerkennung von triftigen Gründen wird die Nutzung des privaten Kfz nicht ausgeschlossen.)
- d) Übernachtungskosten über 70 EUR/Nacht (Ausland: ... EUR) i. H. v. _____ EUR/Nacht als notwendig anerkannt werden. nicht anerkannt.
- e) Auf die zu erwartende Reisekostenvergütung wird ein Abschlag in Höhe von _____ EUR gewährt.
(Für die Auszahlung des Abschlages ist dieser Antrag nach der Anordnung erneut der Reisekostenstelle vorzulegen.)

Bemerkungen: _____

DR-Nr. _____ | Datum _____ | Unterschrift _____

17. ANORDNUNG:

- a) Die Reise(n) wird/werden – wie von der Reisekostenstelle vorgeschlagen – angeordnet.
- b) Abweichend bzw. ergänzend wird angeordnet:
 - Die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel (außer Flugzeug) wird aus dienstlichen Gründen angeordnet.
 - Die Benutzung eines Dienstkraftfahrzeuges wird aus dienstlichen Gründen angeordnet.
 - Sonstige abweichende Anordnungen: _____
- c) Die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung liegt im ausschließlich persönlichen Interesse des Bediensteten → es liegt somit keine Dienstreise vor.
 - ausschließlich dienstlichen Interesse (= Dienstreise).
 - teilweise dienstlichen Interesse (§ 16 Abs. 1 SächsRKG) und es wird folgende Kostenerstattung zugesagt: _____

weitere Bemerkungen: _____

Datum _____ | Unterschrift des Anordnungsbefugten _____

Anmerkungen zu Nummer 8:

Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges

Die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges liegt ausschließlich in der eigenen Verantwortung des Dienstreisenden. Weder die Duldung der Benutzung, noch die Anerkennung triftiger Gründe sind eine dienstliche Anordnung (Nr. 17) zum Benutzen dieses Beförderungsmittels. Ein Ersatz von Sachschäden an privaten Kraftfahrzeugen kann nach den beamtenversorgungsrechtlichen Vorschriften (Tz. 32 BeamtVGvV) bei Vorliegen der dort geforderten Voraussetzungen nur dann gewährt werden, wenn ein triftiger Grund zur Benutzung des Kraftfahrzeuges anerkannt worden ist. Ist die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel angeordnet und benutzt der Dienstreisende trotzdem aus persönlichen Gründen ein privates Kraftfahrzeug, so kann sich ein etwaiger Unfall nicht „in Ausübung des Dienstes“ ereignen, die Voraussetzung für die Gewährung der Unfallfürsorge (vgl. § 31 BeamtVG) liegt in solchen Fällen nicht vor. Ein Ersatz von Sachschäden ist ebenfalls ausgeschlossen. Bei Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeuges ohne Anerkennung eines triftigen Grundes ist auch die Gewährung von Sachschadensersatz gemäß § 103 SächsBG i. V. m. der Verwaltungsvorschrift des SMF zur Unfallfürsorge für die Erstattung von Sachschäden und besonderen Aufwendungen im Freistaat Sachsen (SächsSachSchVwV) in der jeweils geltenden Fassung ausgeschlossen. Ausnahmeweise kann der Schaden ohne vorherige Gestattung ersetzt werden, wenn der Dienstreisende ihr Fehlen nicht zu vertreten hat.

Dienststelle

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

Fortsetzungsblatt

zum Antrag einer Dienstreise Aus-/Fortbildungsreise IT-Reise vom

(für Dienstgeschäfte, an denen mehrere Bedienstete einer Dienststelle teilnehmen müssen)

zu 1. weitere Bedienstete:			
(1) Name, Vorname	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohnort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort
			a) b) c)
Zum Zeitpunkt der Reise bin ich: <input type="checkbox"/> Beamter/Richter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Beamter a. W. <input type="checkbox"/> Auszubildender			
weitere Angaben!:			
Sichtvermerk			
Vertreter:			
(2) Name, Vorname	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohnort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort
			a) b) c)
Zum Zeitpunkt der Reise bin ich: <input type="checkbox"/> Beamter/Richter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Beamter a. W. <input type="checkbox"/> Auszubildender			
weitere Angaben!:			
Sichtvermerk			
Vertreter:			
(3) Name, Vorname	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohnort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort
			a) b) c)
Zum Zeitpunkt der Reise bin ich: <input type="checkbox"/> Beamter/Richter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Beamter a. W. <input type="checkbox"/> Auszubildender			
weitere Angaben!:			
Sichtvermerk			
Vertreter:			
(4) Name, Vorname	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohnort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort
			a) b) c)
Zum Zeitpunkt der Reise bin ich: <input type="checkbox"/> Beamter/Richter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Beamter a. W. <input type="checkbox"/> Auszubildender			
weitere Angaben!:			
Sichtvermerk			
Vertreter:			
(5) Name, Vorname	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohnort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort
			a) b) c)
Zum Zeitpunkt der Reise bin ich: <input type="checkbox"/> Beamter/Richter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Beamter a. W. <input type="checkbox"/> Auszubildender			
weitere Angaben!:			
Sichtvermerk			
Vertreter:			

→ Jeder Teilnehmer hat unter Nummer 13 des Antrags (Anlage 1 zur VwV-SächsRKG) pflichtgemäß zu unterzeichnen.

¹⁾ Unter „weitere Angaben“ sind vom Antrag ggf. abweichende Daten (z. B. anderes Beförderungsmittel) anzugeben.

Dienststelle

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

**Anerkennung/Erstattung von Übernachtungskosten
nach § 7 Abs. 1 Satz 2 SächsRKG (Ausland: SächsARKVO)**

Anlage zum Antrag einer Dienstreise Aus-/Fortbildungsreise IT-Reise vom
zur Reisekostenabrechnung vom

1. Bedienstete(r): _____

2. Übernachtungskosten:

für die Nächte		Kosten in EUR bzw. ausländischer Währung je Übernachtung	Preis ist	
vom	bis		inkl. Frühstück ¹	exkl. Frühstück
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.1 Ich erkläre, dass die über 70 EUR (Ausland: ... EUR) je Übernachtung hinausgehenden Übernachtungskosten nicht geltend gemacht, sondern von mir selbst getragen werden.

3.2 Bei Beantragung einer Reise:
 Ich beantrage die Anerkennung der über 70 EUR (Ausland: ... EUR) je Übernachtung hinausgehenden Übernachtungskosten.
 ↳ Aus folgenden Gründen kann ich eine preisgünstigere Unterkunft nicht in Anspruch nehmen:
(Allgemeine Begründungen – z. B. „preisgünstigere Zimmer sind nicht bekannt“ oder „Zentrale Zimmerreservierung durch Veranstalter“ – sind nicht ausreichend.)

3.3 Bei Abrechnung der Reisekostenvergütung:
 Ich beantrage die Erstattung der nachgewiesenen Übernachtungskosten, die 70 EUR (Ausland: ... EUR) je Übernachtung übersteigen.
 ↳ Aus folgenden Gründen kann ich eine preisgünstigere Unterkunft nicht in Anspruch nehmen:
(Allgemeine Begründungen – z. B. „preisgünstigere Zimmer waren nicht bekannt“ oder „Zentrale Zimmerreservierung durch Veranstalter“ – sind nicht ausreichend.)

4. Ich versichere pflichtgemäß, dass die voraussichtlichen/verauslagten Übernachtungskosten notwendig und unvermeidbar sind/waren.
 Datum _____ Unterschrift _____ → Bitte Nachweis(e) beifügen!

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

5. Feststellung des Umfangs der über 70 EUR (Ausland: ... EUR) je Übernachtung hinausgehenden Übernachtungskosten:

1	2	3	4	5
Kosten ohne Frühstücksanteil je Übernachtung	maßgebender Betrag für die Übernachtungs- kostenerstattung/Nacht	Differenz	ggf. eingesparte Fahrtkosten/ Wegstrecken- oder Mitnahme- entschädigung am Geschäftsort	Differenz
EUR - _____	EUR = _____	EUR - _____	EUR = _____	EUR
EUR - _____	EUR = _____	EUR - _____	EUR = _____	EUR
EUR - _____	EUR = _____	EUR - _____	EUR = _____	EUR

6. Erstattungsvermerk/Vorschlag der Reisekostenstelle:
 Die über 70 EUR (Ausland: ... EUR) je Übernachtung hinausgehenden Übernachtungskosten werden i. H. v. _____ EUR/Nacht als notwendig anerkannt.
 nicht anerkannt.

Bemerkungen: _____

Datum _____ Unterschrift _____

¹⁾ Zur Erstattung der Übernachtungskosten werden die Übernachtungskosten bei Übernachtungen im Inland um 20 Prozent des bei einer Abwesenheit von 24 Stunden an einem Kalendertag zustehenden Tagegeldes, bei Übernachtungen im Ausland um 20 Prozent des für den Übernachtungsort maßgebenden Auslandstagegeldes für eine mehrtägige Auslandsdienstreise gekürzt (§ 7 Abs. 1 Satz 3 SächsRKG).

.....
Dienststelle(Von der Reisekostenstelle auszufüllen!)**Kostenvergleich****Flugzeug/regelmäßig verkehrendes Beförderungsmittel (Bahn)**

1. Bedienstete(r):						
Name, Vorname	Reiseverlauf		Dauer des Dienstgeschäfts			
	von	nach	vom		bis	
			Datum	Uhr	Datum	Uhr

2. Kostenvergleich:

2.1 bei Flugzeugbenutzung (Hin- und Rückreise)
erforderliche Dauer der Dienstreise:
vom _____ bis _____

Flugticket _____ EUR

Fahrtkosten (Dienst-/Wohn-/Geschäftsort) _____ EUR

Tagegeld _____ EUR

Übernachungskosten _____ EUR

Nebenkosten _____ EUR

Sonstiges _____ EUR

Vergleichsergebnis (zu 2.1) _____ EUR

2.3 bei Flugzeug Hinreise/Bahnfahrt Rückreise
erforderliche Dauer der Dienstreise:
vom _____ bis _____

Flugticket _____ EUR

Bahnfahrkarte _____ EUR
(2. Klasse/Großkundenrabatt/BahnCard)

Fahrtkosten (Dienst-/Wohn-/Geschäftsort) _____ EUR

Tagegeld _____ EUR

Übernachungskosten _____ EUR

Nebenkosten _____ EUR

Sonstiges _____ EUR

hinzuzurechnen wegen Arbeitszeitgewinn bei Flugzeugbenutzung (Abschnitt A Ziffer IV Nr. 5 VwV-SächsRKG)

a) bei wenigstens 4 Std. 120 EUR

b) bei wenigstens 8 Std. 240 EUR

Vergleichsergebnis (zu 2.3) _____ EUR

2.2 bei Bahnfahrt (Hin- und Rückreise)
erforderliche Dauer der Dienstreise:
vom _____ bis _____

Bahnfahrkarte _____ EUR
(2. Klasse/Großkundenrabatt/BahnCard)

Fahrtkosten (Dienst-/Wohn-/Geschäftsort) _____ EUR

Tagegeld _____ EUR

Übernachungskosten _____ EUR

Nebenkosten _____ EUR

Sonstiges _____ EUR

hinzuzurechnen wegen Arbeitszeitgewinn bei Flugzeugbenutzung (Abschnitt A Ziffer IV Nr. 5 VwV-SächsRKG)

a) bei wenigstens 4 Std. 120 EUR

b) bei wenigstens 8 Std. 240 EUR

Vergleichsergebnis (zu 2.2) _____ EUR

2.4 bei Bahnfahrt Hinreise/Flugzeug Rückreise
erforderliche Dauer der Dienstreise:
vom _____ bis _____

Bahnfahrkarte _____ EUR
(2. Klasse/Großkundenrabatt/BahnCard)

Flugticket _____ EUR

Fahrtkosten (Dienst-/Wohn-/Geschäftsort) _____ EUR

Tagegeld _____ EUR

Übernachungskosten _____ EUR

Nebenkosten _____ EUR

Sonstiges _____ EUR

hinzuzurechnen wegen Arbeitszeitgewinn bei Flugzeugbenutzung (Abschnitt A Ziffer IV Nr. 5 VwV-SächsRKG)

a) bei wenigstens 4 Std. 120 EUR

b) bei wenigstens 8 Std. 240 EUR

Vergleichsergebnis (zu 2.4) _____ EUR

3. Ergebnis/Vorschlag der Reisekostenstelle:

Flugkosten können erstattet werden für den Reiseverlauf nach 2.1 2.3 2.4

Flugkosten können nicht erstattet werden (Reiseverlauf nach 2.2).

Bemerkungen: _____

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Dienststelle _____ (Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)
Reisekostenabrechnung einer Dienstreise Aus-/Fortbildungsreise IT-Reise

1. Bedienstete(r):				
Name, Vorname	Geschäftsz. d. LSF Sachb.Nr./Pers.Nr.	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohntort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort
				a) b) c)
Zum Zeitpunkt der Reise war ich: <input type="checkbox"/> Beamter/Richter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Beamter a. W. <input type="checkbox"/> Auszubildender				
Bankverbindung:				
IBAN bzw. Kontonummer		BIC bzw. Bankleitzahl		Geldinstitut
Bitte ankreuzen bei Reisen mit einem Aufenthalt an demselben auswärtigen Geschäftsort von <u>länger als 14 Tagen</u> : Ich gehöre zu dem Personenkreis nach <input type="checkbox"/> § 3 Abs. 2 Nr. 1 SächsTGV (z. B. Verheiratete, die mit dem Ehegatten in häuslicher Gemeinschaft leben) <input type="checkbox"/> § 3 Abs. 2 Nr. 2 SächsTGV (Andere als von vorstehendem Satz erfasste Personen, die als Hauptmieter oder Eigentümer einer Wohnung einen Hausstand haben) <input type="checkbox"/> § 3 Abs. 2 Nr. 3 SächsTGV (Andere als von den vorstehenden Sätzen erfasste Personen, z. B. Ledige ohne Hausstand).				
2. Reiseziel(e): _____				
3. Reisezweck: _____				
4. Tatsächlicher Reiseverlauf:				
(Möglichkeit für weitere Erläuterungen auf der Rückseite!)				
(Von der Reisekostenstelle bereitgestellte Fahrkarten und Flugtickets sind der Reisekostenabrechnung beizufügen!)				
	Fahrtkosten	Wegstreckenentschädigung	Mitnahmeentschädigung	Nebenkosten (mit Nachweis)
	a) Fahrkarte, Flugticket, b) Platzreservierung c) am Dienst-/Wohn-/Geschäftsort	a) priv. Kfz ohne trift. Gründe b) priv. Kfz mit trift. Gründen c) priv. Kfz bei typischerweise Außerdiensttätigkeit + trift. Gründen d) privates Fahrrad	a) Anzahl mitgen. Personen → Nr. 7 b) km je mitgen. Person	
	Angabe in EUR	Angabe der km	Angabe Anzahl/km	Angabe in EUR
1	2	3	4	5
Hinreise Datum: _____ Uhr: _____ von <input type="checkbox"/> Wohnung a) <input type="checkbox"/> Wohnung b) <input type="checkbox"/> Dienststelle <input type="checkbox"/> vorübergehender Aufenthaltsort Beförderungsmittel (ggf. Klasse): ¹ _____ planm. Abf. _____ Fahrten für Zugang (ÖPNV): _____	<input type="checkbox"/> Verwendung pers. Zeitkarten <input type="checkbox"/> Fahrkarte/Flugticket von Reisekostenstelle bereitgestellt			
Geschäftsort(e) Dienstgeschäft _____ Datum _____ Uhr _____ – Beginn _____ – Ende _____ ggf. weitere Geschäftsorte: (Bitte erläutern!) _____				
Adresse Geschäftsort: ² _____ Fahrten am Geschäftsort: _____				
Übernachungskosten in EUR _____ x _____ Nächte Frühstück inkl.: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mittagessen inkl.: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Abendessen inkl.: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Rückreise Beförderungsmittel (ggf. Klasse): ¹ _____ planm. Abf. _____ zur <input type="checkbox"/> Wohnung a) <input type="checkbox"/> Wohnung b) <input type="checkbox"/> Dienststelle <input type="checkbox"/> vorübergehender Aufenthaltsort Ende der Reise Datum: _____ Uhr: _____ Fahrten für Abgang (ÖPNV) _____	<input type="checkbox"/> Verwendung pers. Zeitkarten <input type="checkbox"/> Fahrkarte/Flugticket von Reisekostenstelle bereitgestellt			
Gesamt:				

¹ Bei Benutzung eines privaten Kfz bitte wie folgt spezifizieren: Pkw, Motorrad/-roller oder Moped/Mofa
² Angabe der Adresse am Geschäftsort ist nur erforderlich bei Dienstreisen vom Wohnort zum Dienstort oder vom Dienstort zum Wohnort.

5. Unentgeltliche Verpflegung:

- Mir wurde keine unentgeltliche Verpflegung bereitgestellt.
 Mir wurde unentgeltliche Verpflegung des Amtes wegen³ bereitgestellt und zwar

↳ für die Tage:

Frühstück	<input type="checkbox"/>						
Mittag	<input type="checkbox"/>						
Abendessen	<input type="checkbox"/>						
Sonstiges							

- Ich habe die unentgeltliche Verpflegung nicht in Anspruch genommen für folgende Mahlzeiten:

Begründung:

↳ Nähere Bestimmung der unentgeltlichen Verpflegung des Amtes wegen³:

- auf Veranlassung des Arbeitgebers
 (Mahlzeit direkt vom Arbeitgeber oder auf dessen Veranlassung von dritter Seite erhalten; Arbeitgeber ist Kostenträger)
 Erläuterung von Anlass (z. B. Arbeitsessen oder gesellschaftlich veranlasste Bewirtung wie Richtfest, Ausstellungseröffnung) und Umfang der Bewirtung:

- nicht auf Veranlassung des Arbeitgebers
 (Mahlzeit von einem Dritten aus dem öffentlichen oder privaten Bereich erhalten; Arbeitgeber ist nicht Kostenträger)

↳ Bei unentgeltlicher Verpflegung des Amtes wegen mittels „Chipkarte“:

- Ich habe mit der „Chipkarte“ (auch) anderes als vollwertige Verpflegung erworben (z. B. Waren, sonstige Verpflegung).
 Erläuterung: _____ Wert: _____ EUR

6. Unentgeltliche Unterkunft:

- Mir wurde unentgeltliche Unterkunft des Amtes wegen³ bereitgestellt und zwar

↳ für folgende Nächte:

- Ich habe die unentgeltliche Unterkunft nicht in Anspruch genommen für folgende Nächte:

Begründung:

- Ich habe in meiner Wohnung in _____ übernachtet.

↳ Dadurch sind mir Fahrtkosten in Höhe von _____ EUR entstanden.

7. Mitgenommene Personen:

Ich habe folgende Personen im privaten Kraftfahrzeug mitgenommen⁴:

Name, Vorname	Dienststelle	von (Adresse)	nach (Adresse)	und zurück
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>

8. Bei Bahn-/Flugzeugbenutzung:

- Ich habe bei der Durchführung der Bahnfahrt/des Fluges an keinem Bonusprogramm teilgenommen.

- Ich habe an einem Bonusprogramm teilgenommen und zwar (z. B. bahn.bonus/Miles & More): _____

9. Urlaubs-/Privatreise:

Ich habe die Reise mit einem privaten Aufenthalt/einer privaten Reise vom _____ bis _____ nach _____ verbunden und sie vor/ nach/ während dem/s privaten Aufenthalt(es)/der privaten Reise durchgeführt.

10. Sonstige Angaben:

(z. B. Erläuterung der Nebenkosten, Kostenerstattung durch Dritte, Begründung für Taxi-/Mietwagenbenutzung – sofern keine triftigen Gründe für die Taxi-/Mietwagenbenutzung vorliegen, bitte die Adressen des Abfahrts- und Ankunftsortes für die Berechnung der Wegstreckenschädigung angeben)

11. Abschlag:

Auf die zu erwartende Reisekostenvergütung habe ich einen Abschlag in Höhe von _____ EUR erhalten.

12. Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben. Die angegebenen Auslagen sind mir tatsächlich entstanden. Ich verpflichte mich, bei einem IT-gestützten Reisekostenabrechnungsverfahren die Belege und Unterlagen bis zum Ablauf von sechs Monaten nach Eingang der Reisekostenabrechnung bei der Reisekostenstelle bereitzuhalten.

13. Ich stimme zu, dass die Reisekostenstelle bei der Verwendung eines IT-gestützten Reisekostenabrechnungsverfahrens eine automatisch erstellte Abrechnungsmittelung an folgende E-Mail-Adresse _____ übersendet.

Datum

Unterschrift

→ Bitte Antrag und Einladung beifügen!

³ aufgrund der dienstlichen Stellung/Funktion des Bediensteten oder wegen dem Zweck des Dienstgeschäfts gewährt (nicht von Verwandten, Freunden, Bekannten, Kollegen u. a.)

⁴ Es sind nur solche mitgenommenen Personen anzugeben, die nach dem Sächsischen Reisekostengesetz oder anderen Vorschriften des Freistaates Sachsen Anspruch auf Reisekostenvergütung haben (§ 5 Abs. 5 SächsRKG).

Dienststelle _____

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)
**Reisekostenabrechnung mehrerer Dienstreisen Aus-/Fortbildungsreisen IT-Reisen
mit einfachem Verlauf**

1. Bedienstete(r):					
Name, Vorname	Geschäftsz. d. LSF Sachb.Nr./Pers.Nr.	Referat	Telefon (dienstl.)	a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Familienwohntort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort	
				a) _____ b) _____ c) _____	
Zum Zeitpunkt der Reise war ich: <input type="checkbox"/> Beamter/Richter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Beamter a. W. <input type="checkbox"/> Auszubildender					
Bankverbindung:		IBAN bzw. Kontonummer		BIC bzw. Bankleitzahl	
				Geldinstitut	
Adresse Geschäftsort ¹ : _____					
2. Tatsächlicher Reiseverlauf: → siehe Rückseite!					
3. Unentgeltliche Verpflegung (zu Nr. 2 Spalte 10):					
<input type="checkbox"/> Mir wurde bei <u>keiner</u> Reise unentgeltliche Verpflegung bereitgestellt.					
<input type="checkbox"/> Mir wurde unentgeltliche Verpflegung bereitgestellt.					
↳ Erläuterung (z. B. von wem/wann/in Anspruch genommen/wenn nein, warum nicht/Verwendung einer Chipkarte?): _____ _____ _____					
4. Unentgeltliche Unterkunft (zu Nr. 2 Spalte 11):					
<input type="checkbox"/> Mir wurde unentgeltliche Unterkunft bereitgestellt für die Nächte _____					
↳ Erläuterung (z. B. von wem/wann/in Anspruch genommen/wenn nein, warum nicht?): _____ _____ _____					
5. Übernachtungskosten (zu Nr. 2 Spalte 11):					
Ist in dem Zahlungsbeleg für die Übernachtungskosten nur ein Gesamtpreis für Übernachtung und Verpflegung enthalten und sind die Kosten für die Verpflegung nicht festzustellen, ist getrennt anzugeben, ob Kosten für ein Frühstück, Mittag- oder Abendessen enthalten sind.					
Frühstück inkl.:		<input type="checkbox"/> ja, an folgenden Tagen: _____		<input type="checkbox"/> nein	
Mittagessen inkl.:		<input type="checkbox"/> ja, an folgenden Tagen: _____		<input type="checkbox"/> nein	
Abendessen inkl.:		<input type="checkbox"/> ja, an folgenden Tagen: _____		<input type="checkbox"/> nein	
6. Mitgenommene Personen (zu Nr. 2 Spalte 14 Buchst. a): Ich habe folgende Personen im privaten Kraftfahrzeug mitgenommen ² : → Sofern erforderlich, bitte Beiblatt beifügen.					
zur Reise Nr.	Name, Vorname	Dienststelle	von	nach	und zurück
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
7. Urlaubs-/Privatreise: Ich habe die Reise(n) unter Nr. _____ mit einem privaten Aufenthalt/einer privaten Reise vom _____ bis _____ nach _____ verbunden und sie <input type="checkbox"/> vor/ <input type="checkbox"/> nach/ <input type="checkbox"/> während dem/s privaten Aufenthalt(es)/der privaten Reise durchgeführt.					
8. Sonstige Angaben: (z. B. Erläuterung der Nebenkosten, Kostenerstattung durch Dritte, Begründung für Taxi-/Mietwagenbenutzung – sofern keine triftigen Gründe für die Taxi-/Mietwagenbenutzung vorliegen, bitte die Adressen des Abfahrts- und Ankunftsortes für die Berechnung der Wegstreckenentschädigung angeben) _____ _____					
9. Abschlag: Auf die zu erwartende Reisekostenvergütung der Reise(n) unter Nr. _____ habe ich einen Abschlag i. H. v. _____ EUR erhalten.					
10. Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben. Die angegebenen Auslagen sind mir tatsächlich entstanden. Ich verpflichte mich, bei einem IT-gestützten Reisekostenabrechnungsverfahren die Belege und Unterlagen bis zum Ablauf von sechs Monaten nach Eingang der Reisekostenabrechnung bei der Reisekostenstelle bereitzuhalten.					
11. <input type="checkbox"/> Ich stimme zu, dass die Reisekostenstelle bei der Verwendung eines IT-gestützten Reisekostenabrechnungsverfahrens eine automatisch erstellte Abrechnungsmittelung an folgende E-Mail-Adresse _____ übersendet.					
Datum			Unterschrift		
			→ Bitte Antrag und Einladungen beifügen!		

¹ Angabe der Adresse am Geschäftsort ist nur erforderlich bei Dienstreisen vom Wohnort zum Dienstort oder vom Dienstort zum Wohnort.

² Es sind nur solche mitgenommenen Personen anzugeben, die nach dem Sächsischen Reisekostengesetz oder anderen Vorschriften des Freistaates Sachsen Anspruch auf Reisekostenvergütung haben (§ 5 Abs. 5 SächsRKG).

Dienststelle _____

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)**Dienstreisegenehmigung und zugleich Reisekostenabrechnung für persönliche Kraftfahrer**

1. Bedienstete(r):									
Name, Vorname	Geschäftsz. d. LSF Sachb.Nr./Pers.Nr.	Referat	Telefon (dienstl.)	Adresse(n)					
Zum Zeitpunkt der Reise(n) war ich: <input type="checkbox"/> Beamter <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer									
Bankverbindung:		IBAN bzw. Kontonummer		BIC bzw. Bankleitzahl		Geldinstitut			
2. Tatsächlicher Verlauf der Reisen für den Monat _____:									
Datum	Reiseziel(e)	Reiseverlauf		unentgeltliche Verpflegung (Nr. 3)			Übernach- tungskosten (Nr. 4)	Nebenkosten (mit Nachweis) EUR	Bemerkungen der Reisekostenstelle!
		Beginn Uhr	Ende Uhr	F	M	A			
1	2	3	4	5			6	7	8
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
3. Unentgeltliche Verpflegung (zu Nr. 2 Spalte 5):									
<input type="checkbox"/> Mir wurde bei <u>keiner</u> Reise unentgeltliche Verpflegung bereitgestellt.									
<input type="checkbox"/> Mir wurde unentgeltliche Verpflegung bereitgestellt.									
↳ Erläuterung (z. B. von wem/wann/in Anspruch genommen/wenn nein, warum nicht/Verwendung einer Chipkarte?):									

4. Unentgeltliche Unterkunft (zu Nr. 2 Spalte 6):									
<input type="checkbox"/> Mir wurde unentgeltliche Unterkunft bereitgestellt für die Nächte _____									
↳ Erläuterung (z. B. von wem/wann/in Anspruch genommen/wenn nein, warum nicht?):									

<input type="checkbox"/> Bei der/den Reise(n) unter Nr. _____ habe ich in meiner Wohnung in _____ übernachtet.									
5. Übernachtungskosten (zu Nr. 2 Spalte 6):									
Ist in dem Zahlungsbeleg für die Übernachtungskosten nur ein Gesamtpreis für Übernachtung und Verpflegung enthalten und sind die Kosten für die Verpflegung nicht festzustellen, ist getrennt anzugeben, ob Kosten für ein Frühstück, Mittag- oder Abendessen enthalten sind.									
Frühstück inkl.:		<input type="checkbox"/> ja, an folgenden Tagen: _____			<input type="checkbox"/> nein				
Mittagessen inkl.:		<input type="checkbox"/> ja, an folgenden Tagen: _____			<input type="checkbox"/> nein				
Abendessen inkl.:		<input type="checkbox"/> ja, an folgenden Tagen: _____			<input type="checkbox"/> nein				
6. Sonstige Angaben: (z. B. Erläuterung der Nebenkosten, Kostenerstattung durch Dritte)									

7. Abschlag: Auf die zu erwartende Reisekostenvergütung der Reise(n) unter Nr. _____ habe ich einen Abschlag i. H. v. _____ EUR erhalten.									
8. Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben. Die angegebenen Auslagen sind mir tatsächlich entstanden. Ich verpflichte mich, bei einem IT-gestützten Reisekostenabrechnungsverfahren die Belege und Unterlagen bis zum Ablauf von sechs Monaten nach Eingang der Reisekostenabrechnung bei der Reisekostenstelle bereitzuhalten.									
<input type="checkbox"/> Ich stimme zu, dass die Reisekostenstelle bei der Verwendung eines IT-gestützten Reisekostenabrechnungsverfahrens eine automa- tisch erstellte Abrechnungsmitteilung an folgende E-Mail-Adresse _____ übersendet.									
Datum				Unterschrift					
10. Genehmigung der Reise(n): Die oben genannte(n) Reise(n) werden hiermit genehmigt und als notwendig anerkannt.									
Datum				Unterschrift					

B) Steuerliche Beurteilung der Reisekostenvergütung

Vorliegen einer Auswärtstätigkeit im steuerlichen Sinn: ja → weiter bei Zeile 22 ff. nein → gesonderte Beurteilung erforderlich

22	ausgezahlte Beträge für Verpflegung (Summe aus Spalte 6 der Zeilen 9 bis 17)			EUR
23	einbehaltene Beträge (Ergebnis aus Spalte 5 der Zeile 15)	+		EUR
24			Summe Verpflegung: =	EUR
25	steuerliche Pauschbeträge soweit Tagegeld gezahlt wird → Ergebnis aus Spalte 3 der Zeile 15 soweit Vergütung nach § 8 SächsRKG → gesondert ermitteln!	-		EUR
26	steuerliches Ergebnis: wenn positiv → steuerpflichtiger Anteil, weiter mit Gegenrechnung (ab Zeile 27) wenn 0 EUR oder negativ → gesamtes Tagegeld steuerfrei (weiter bei Zeile 37)	=		EUR
27	Gegenrechnung			
28	Fahrtkosten (Wegstreckenentschädigung) Pkw, Motorrad u. a.:			
29	steuerlich absetzbar _____ km zu _____ EUR je km			EUR
30	erstattet (Zeile 3)	-		EUR
31		Differenz =		EUR
			wenn negativ, dann 0 EUR	- _____ EUR
32	evtl. Differenz aus Übernachtungskosten:			
33	steuerlich absetzbare (tatsächliche) Kosten ohne Frühstück, Mittagessen und Abendessen			EUR
34	erstattete Kosten (Zeile 6)	-		EUR
35		Differenz =		EUR
			wenn negativ, dann 0 EUR	- _____ EUR
36	Ergebnis nach Gegenrechnung (wenn positiv → steuerpflichtig)			= _____ EUR
37	Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse			
38	Reisekostenvergütung (Zeile 18)			
39	steuerpflichtig (positiver Betrag aus Zeile 36) → zur Mitversteuerung melden – Anlage 11			
40	steuerfrei			

C) Unentgeltliche Mahlzeiten/unentgeltliche Verpflegung

41	Unentgeltliche Mahlzeiten erhalten:			
42	<input type="checkbox"/> nein oder aus persönlichen (privaten) Gründen			
43	<input type="checkbox"/> ja und zwar			
44	<input type="checkbox"/> nicht auf Veranlassung des Arbeitgebers (z. B. von dritter Seite) → Einbehalt/Kürzung gemäß § 6 Abs. 2, § 8 Abs. 3 SächsRKG → jedoch erfolgt keine Besteuerung der Mahlzeit			
45	<input type="checkbox"/> auf Veranlassung des Arbeitgebers (direkt vom Arbeitgeber oder auf dessen Veranlassung von dritter Seite)			
46	☞ <input type="checkbox"/> Einbehalt gemäß § 6 Abs. 2, § 8 Abs. 3 SächsRKG → komplette Verrechnung mit dem Tagegeld bzw. der Vergütung nach § 8 Abs. 1 SächsRKG, mindestens Sachbezugswerte als Entgelt einbehalten			
47	☞ <input type="checkbox"/> Einbehalt gemäß § 6 Abs. 2, § 8 Abs. 3 SächsRKG → sofern kein Tagegeld zusteht bzw. dieses nicht ausreicht, Besteuerung mit den Sachbezugswerten bzw. der Differenz zw. den Sachbezugswerten und den tatsächlich einbehaltenen Beträgen			= _____ EUR
48	☞ <input type="checkbox"/> Sonderfall 1 (z. B. steuerliche unübliche Beköstigung oder Mahlzeiten als Gegenleistung für das Zurverfügungstellen der individuellen Arbeitskraft) → steuerpflichtig mit dem tatsächlichen Preis vom Arbeitnehmer gezahltes Entgelt/			
49	tatsächlicher Preis _____ EUR	als Entgelt einbehaltene Beträge	- _____ EUR	= _____ EUR
50	☞ <input type="checkbox"/> Sonderfall 2 (steuerliche/s Arbeitsessen, geschäftlich [dienstlich] veranlasste Bewirtung, herkömmliche Betriebsveranstaltung) → nicht steuerpflichtig			
51	☞ <input type="checkbox"/> Mittels „Chipkarte“ wurde (auch) anderes als vollwertige Verpflegung erworben (z. B. Waren, sonstige Verpflegung)			
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	→ Wert _____ EUR		→ zur Mitversteuerung melden – Anlage 11
52	Summe steuerpflichtige Mahlzeiten → zur Mitversteuerung melden – Anlage 11			= _____ EUR
53	Summe der unversteuerten bzw. verrechneten Sachbezugswerte für Mahlzeiten, für die Einbehalt gemäß § 6 Abs. 2, § 8 Abs. 3 SächsRKG erfolgte (Spalte 5 der Zeilen 9 bis 14)*			= _____ EUR

Sachlich und rechnerisch richtig: (Datum/Unterschrift)

* Macht der Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwendungen als Werbungskosten geltend, ist der unversteuerte bzw. verrechnete Sachbezugswert (bei der Einkommensteuerveranlagung des Arbeitnehmers) als steuerpflichtiger Arbeitslohn zu erfassen (d. h., es ist ein um diesen Betrag höherer Bruttoarbeitslohn zu erklären); aus Vereinfachungsgründen kann er dort mit dem maßgebenden Pauschbetrag für Verpflegungsmehraufwendungen saldiert werden.

Datum: _____
 Bearbeiter/in: _____
 Telefon: _____

 Stempel der Dienststelle

Abrechnungsmittelung/Bescheinigung über erhaltene Reisekostenvergütung für Dienst-, Aus-/Fortbildungs- und IT-Reisen zur Vorlage beim Finanzamt

Vom Bediensteten auszufüllen:

1. Bedienstete(r):									
Name, Vorname				a) Adresse(n)					
				a)					
				b)					
				c)					
2. Reiseverlauf:									
		Hinreise			Reiseziel(e)	Rückreise			
von	Datum	Uhr	Beförderungsmittel		nach	Datum	Uhr	Beförderungsmittel	
<input type="checkbox"/> Wohnung a)					<input type="checkbox"/> Wohnung a)				
<input type="checkbox"/> Wohnung b)					<input type="checkbox"/> Wohnung b)				
<input type="checkbox"/> Dienststelle					<input type="checkbox"/> Dienststelle				
<input type="checkbox"/> vorübergehender Aufenthaltsort					<input type="checkbox"/> vorübergehender Aufenthaltsort				
bei Kfz-Benutzung				gefahrte km _____	bei Kfz-Benutzung				
				<input type="checkbox"/> als Mitfahrer im Kfz					
					<input type="checkbox"/> als Mitfahrer im Kfz				

Von der Reisekostenstelle auszufüllen:

3. Gesamtergebnis an Reisekostenvergütung:	
Reisekostenvergütung	
Fahrtkostenerstattung (Anlage 9 Zeile 2)	_____ EUR
Wegstreckenentschädigung (Anlage 9 Zeile 3) _____ km mit _____ EUR/km	_____ EUR
Mitnahmeentschädigung (Anlage 9 Zeile 4) _____ km mit _____ EUR/km	_____ EUR
Nebenkosten (Anlage 9 Zeile 5)	_____ EUR
Übernachungskostenerstattung (Anlage 9 Zeile 6)	_____ EUR
Tagegeld (Anlage 9 Zeilen 9 bis 14 Spalte 6)	_____ EUR
Aufwandsvergütung (Anlage 9 Zeile 16)	_____ EUR
Pauschvergütung (Anlage 9 Zeile 17)	_____ EUR
gesamt (Anlage 9 Zeile 38):	_____ EUR (= ausgezahlter Betrag)
→ davon: steuerpflichtig (Anlage 9 Zeile 39)	_____ EUR
<input type="checkbox"/> Meldung zur Besteuerung ans Landesamt für Steuern und Finanzen ist erfolgt.	
→ davon: steuerfrei (Anlage 9 Zeile 40)	_____ EUR
Summe der unsteuererten bzw. verrechneten Sachbezugswerte für Mahlzeiten, für die Einbehalt gemäß § 6 Abs. 2, § 8 Abs. 3 SächsRKG erfolgte (Anlage 9 Spalte 5 der Zeilen 9 bis 14)*	_____ EUR
4. Bemerkungen: _____	

Unterschrift _____	

* Macht der Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwendungen als Werbungskosten geltend, ist der unversteuerte bzw. verrechnete Sachbezugswert (bei der Einkommensteuerveranlagung des Arbeitnehmers) als steuerpflichtiger Arbeitslohn zu erfassen (d. h., es ist ein um diesen Betrag höherer Bruttoarbeitslohn zu erklären); aus Vereinfachungsgründen kann er dort mit dem maßgebenden Pauschbetrag für Verpflegungsmehraufwendungen saldiert werden.

Anlage 11

(Von der Reisekostenstelle auszufüllen!)

Datum: _____
 Bearbeiter/in: _____
 Telefon: _____

 Stempel der Dienststelle

An das
 Landesamt für Steuern und Finanzen
 Bezügestelle _____
 Arbeitsgruppe _____

Mitteilung von Beträgen zur Mitversteuerung und gegebenenfalls Mitversicherung aus Reisekostenvergütungen/Umzugskostenvergütungen

- eines Beamten/Richters des Freistaates Sachsen
 eines Arbeitnehmers des Freistaates Sachsen

Geschäftszeichen des LSF* Sachbearb.-Nr./Personalnummer		Name, Vorname:			
<input type="checkbox"/> mitzuversteuernde und ggf. mitzuversichernde Beträge aus Reise-/Umzugskostenvergütungen <input type="checkbox"/> steuerpflichtige Beträge aus mit amtlichen Sachbezugswerten bewerteten Mahlzeiten <input type="checkbox"/> steuerpflichtige Sachbezüge, soweit sie nach § 8 Abs. 2 Satz 1 EStG mit ihren tatsächlichen Werten bewertet wurden (z. B. nicht mit amtlichen Sachbezugswerten bewertete Mahlzeiten, mittels Verpflegungs-Chipkarte erworbene andere Produkte)	Leistungs-		Bezugsart	Betrag	
	Monat	Jahr		EUR	Cent
			31.5008.00.01		
			31.5008.00.01		
			31.5008.00.01		
			31.5008.00.01		
			31.5008.00.01		
			31.5008.00.01		
			31.5008.00.01		
Sachlich und rechnerisch richtig					
_____ Unterschrift					